

2. Vierteljahr / Woche 13.04. – 19.04.2025

## 03 / Eine etwas andere Hochzeit

### Die Ehe als Symbol

#### ➤ Die reale Ehe

„Dann sprach Gott, der Herr: Ich will ihm ein Wesen schaffen, das zu ihm passt.“

(1. Mose 2,18 NLB)

Schon Adam und Eva waren nach der Schöpfung Gottes „verheiratet“, sie führten eine Ehe im damaligen Sinn.

„Es gibt kein Rezept für eine glückliche, funktionierende Ehe. Nur einfach Liebe.“ (Mario Adorf)

- Stimmt das, was Mario Adorf über die Ehe sagte? Was denkst du?
- Wie kann solch eine Ehe deiner Meinung nach gelingen?
- Was ist für dich eine glückliche Ehe?
- Gilt das Ideal von einer lebenslangen Ehe, das Gott im Paradies schuf, heute noch?

#### ➤ Die symbolische Ehe

In der Bibel wird die Ehe als Bild für die Beziehung zwischen Jesus und seiner Gemeinde dargestellt.

„Und der Engel sagte: Schreib auf: Glückliche sind diejenigen, die zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen sind.“ (Offenbarung 19,9 NLB) Man findet in der Literatur auch diese Aussage: „Die Ehe ... ist ein Symbol für den Bund zwischen Christus und seiner Gemeinde.“ (Ellen G. White)

- Kannst du den Vergleich zwischen einer Ehe und der Beziehung zwischen Jesus und seiner Gemeinde nachvollziehen? Warum denkst du so?  
Gibt es Grenzen für diesen Vergleich?  
Gilt der Vergleich nur für die Gesamtgemeinde der Gläubigen oder gilt er auch für den einzelnen Christen?

#### ➤ Einswerden in der Ehe

Ehe bedeutet innigste Gemeinschaft zwischen zwei Menschen.

„Das erklärt, warum ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlässt und sich an seine Frau bindet und die beiden zu einer Einheit werden.“ (1. Mose 2,24 NLB)

Luther spricht in diesem Zusammenhang vom „Ein-Fleisch-werden“.

- Was verstehst du unter dieser in der Bibel genannten Einheit?  
Sind eine solche Einheit und starke Verbindung für dich erstrebenswert? Warum (nicht)?  
Welche Vorteile kann es haben, mit jemandem so fest verbunden zu sein?  
Gibt es auch Nachteile?
- Kann ein solches „Einswerden“ nur in einer Ehe geschehen? Warum (nicht)?

## ➔ Einswerden mit Gott

Wenige biblische Metaphern unterstreichen die Intimität und Intensität, die sich Gott mit uns Menschen wünscht, so gut, wie das Wort von dem „Ein-Fleisch-werden“ in einer Ehe.

- ➔ Welche Eigenschaften, die für dich zur Einheit in einer Ehe gehören, kannst du leicht auf deine Beziehung mit Gott übertragen? Bei welchen tust du dich schwerer?  
Wo siehst du Unterschiede zwischen einer Ehe und deiner Beziehung mit Gott, wo Gemeinsamkeiten?
- ➔ Gott möchte eine innige Beziehung mit dir und liebt dich bedingungslos. Wie kannst du das so nachvollziehen, dass es nicht nur kognitives Verständnis bleibt, sondern auch ein gefühlsmäßiges und ganzheitliches Erleben entsteht?  
Kann man dieses Erleben beeinflussen? Daran arbeiten?

## ➔ Die gebrochene Ehe

Beim Propheten Hosea wird das Volk Gottes mit einer Frau verglichen, die Hurerei begangen hat. Fakt ist, dass sich das Volk oft von Gott getrennt hat und fremden Göttern nachgefolgt ist. Es wird deshalb mit einer Hure verglichen, die nicht treu sein kann. Trotzdem ist Gott immer bereit gewesen, zu verzeihen und das Volk neu anzunehmen. (Siehe dazu [Hosea 1 und 2](#))

- ➔ Wie würdest du geistlichen Ehebruch beschreiben? Wie sieht er heute aus?  
Wo kommt dieses Bild an seine Grenzen, die den Unterschied zwischen Göttlichem und Menschlichem deutlich werden lassen?
- ➔ Kannst du dir eine Vergebung, die Gott seinem Volk trotz der ständig wiederholten radikalen Abwendung immer wieder schenkt, in einer normalen Ehe vorstellen?
- ➔ Überlege: Würde Gott jemals von sich aus seine Verbindung mit uns Menschen lösen?

## ➔ Ein fröhliches Hochzeitsfest

„Halleluja! Denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, herrscht. Lasst uns fröhlich sein und jubeln und ihn ehren. Denn die Zeit für das Hochzeitsmahl des Lammes ist gekommen, und seine Braut hat sich vorbereitet. Sie darf sich in strahlend weißes Leinen kleiden.‘ Denn das strahlende Leinen steht für die guten Taten der Menschen, die zu Gott gehören. Und der Engel sagte: ‚Schreib auf: Glückliche sind diejenigen, die zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen sind.‘ Und er fügte hinzu: ‚Das sind Gottes Worte, die wahr und zuverlässig sind.‘“

([Offenbarung 19,6–9 NLB](#))

Egal, was du getan hast – Gott wird dich immer wieder als sein Kind, als Braut, annehmen, wenn du zu ihm zurückkehren willst. Du gehörst zu ihm. Jesus hat diese Erlösung, dieses Vergeben, durch seinen Tod geschaffen.

- ➔ Welche Gefühle löst das in dir aus?  
Welche Sicherheit gibt dir das?  
Wie kann dir das in dunklen Stunden helfen?



## Für Gesprächsleiter/-innen

### ***Einstieg ins Bibelgespräch: Ringe betrachten***

Zeigt einen oder mehrere Eheringe herum und lasst die Anwesenden frei dazu assoziieren!

### ***Einstieg ins Bibelgespräch: Was sind Metaphern?***

Ein Gespräch darüber, warum man Metaphern verwendet, was sie bedeuten und welche Grenzen sie haben!

Dazu kannst du dir <https://bible.knowing-jesus.com/Deutsch/topics/Metaphern> durchlesen und zum Teil den Teilnehmern zum besseren Verständnis vorlesen.

